

40 JAHRE Bundesrepublik Deutschland

**Aktionen für kommunale CDU-Fraktionen,
Verbände und Vereinigungen der CDU**

Inhalt

Fraktionen und Vereinigungen: Mitmachen!

Seite 2

Warum wir diese Chance nutzen sollten.

— Mit Vorschlägen in Kurzform —

Aktionen für jeden CDU-Verband

Seite 4

— Nr. 1: Ehrungen

— Nr. 2: Wettbewerbe

— Nr. 3: Markt der Möglichkeiten

— Nr. 4: Teilnahme an Fremdveranstaltungen

14 weitere Vorschläge

Seite 9

— Treffpunkt der Generationen

— Ausstellung

— Open-Air-Filmfestival

— Flohmarkt

— Bunte Meile der CDU

— Info-Kutschfahrt durch die Stadtteile

— Nachbarschaftstreffen mit Vertriebenen und Aussiedlern

— Fahrrad-Rallye

— Entdeckungsreise durch die Heimat

— Das CDU-Konzert

— Europäisches Partnerschaftsfestival

— Friedenstag

— Modenschau

— Treffpunkt International

Kurz-Checkliste

Seite 14

Fraktionen und Vereinigungen: Mitmachen!

— Warum wir diese Chance nutzen sollten —

Die Bundesrepublik Deutschland wird 1989 40 Jahre alt.

Dies ist im Vergleich zur Geschichte anderer Staaten kein besonders langer Zeitraum. Es ist aber für unsere junge Demokratie ein wichtiges und herausragendes Datum.

Die **Fraktionen der CDU** in den verschiedenen örtlichen Parlamenten, die **Vereinigungen der CDU** und die **Verbände der CDU** auf allen Ebenen können dieses Jubiläumsjahr bestens zur Darstellung der Politik der CDU in den letzten 40 Jahren sowie ihrer gegenwärtigen und künftigen politischen Ziele nutzen.

1. Die Fraktionen der CDU auf örtlicher und regionaler Ebene

40 Jahre Bundesrepublik Deutschland, das heißt gerade für die Mandatsträger in den CDU-Fraktionen auf Kreis-, Stadt- und Gemeindeebene, vielfältige öffentlichkeitswirksame Aktivitäten anzuregen und durchzuführen. Nirgends wird Politik so direkt erlebbar wie in der Gemeinde. Die Gemeinde, in der die Bürger leben, ist Heimat; hier spielt sich das alltägliche Leben ab. CDU-Fraktionen in den Stadt- und Gemeinderäten tragen durch ihre politischen Entscheidungen dazu bei, daß unsere Städte, Dörfer und Gemeinden lebenswert und liebenswert werden, sind und bleiben. Hier, vor Ort, läßt sich deshalb die 40jährige Geschichte der Bundesrepublik Deutschland an Beispielen kommunaler Entscheidungen anschaulich darstellen, hier lassen sich Pläne und Ausblicke für eine lebenswerte Zukunft auf interessante Weise vorstellen.

Auch in Zeiten knapper Kassen stehen den Gemeinden finanzielle Spielräume für besondere Anlässe zur Verfügung. Denn auch bei großem ehrenamtlichen Engagement entstehen bekanntlich bei allen Festprogrammen Kosten, die finanziert werden müssen. Hierüber muß frühzeitig entschieden werden. Auch geht es darum, Vorschläge zum Jubiläum rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen und zu zeigen, wer der Urheber der Idee ist, nämlich die CDU.

Egal, ob die CDU in Ihrem Gebiet an der politischen Verantwortung beteiligt ist oder sich in der Opposition befindet: Sie sollten einige von den nachstehenden Aktionen durchführen.

- Die CDU-Fraktion beantragt, daß sich die Gemeinde ein Jubiläumsprogramm setzt. Dieser Beschuß sollte möglichst frühzeitig gefaßt werden.

Es empfiehlt sich der Einsatz einer Arbeitsgruppe bzw. eines Arbeitskreises.

- Die Fraktion regt die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen an, sich mit einem Programmbeitrag an den Feierlichkeiten des Jubiläumsjahres zu beteiligen.
- Entscheidend ist, daß sich Ihre Gemeinde an den Aktivitäten beteiligt, die von der Bundesregierung geplant werden. (Zum Jahreswechsel erscheint eine Programm Broschüre über die bundesweite Veranstaltungsfolge.)
- Die Fraktion beantragt die Zusammenstellung einer Ausstellung zu den wichtigsten politischen Ereignissen in Ihrer Stadt während der vergangenen 40 Jahre.
- Wettbewerbe werden unter verschiedenen Bevölkerungsgruppen ausgeschrieben. Dieses können Foto-, Zeichen- oder Malwettbewerbe sein. Oder auch die Auslosung eines Preises für das beste Theaterstück einer Schülergruppe. Selbstverständlich kommen nur Themen in Frage, die sich mit 40 Jahren Bundesrepublik Deutschland verbinden lassen.
- Der 40-Jahre-Preis wird verliehen für hervorragendes Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen sozialen Engagements. Mehr hierzu im Abschnitt Aktionsvorschläge für CDU-Verbände.
- Europa und Deutschland: 1989 finden auch die dritten Direktwahlen zum Europäischen Parlament statt. Das läßt sich gut mit dem Thema 40 Jahre Bundesrepublik Deutschland verknüpfen.

Hier können die geschichtlichen Entwicklungen, aber auch Zukunftsperspektiven von Deutschland in Europa aufgezeigt werden. Eine gute Möglichkeit, die erfolgreiche Europapolitik der CDU-geführten Bundesregierungen von Konrad Adenauer bis Helmut Kohl darzustellen.

2. Die Vereinigungen der CDU

Die Mitglieder der Vereinigungen der CDU können mit zielgruppenorientierten Aktionen im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen zweierlei Ziele verwirklichen:

- Sie können öffentlichkeitswirksam darstellen, welchen besonderen Beitrag ihre Mitglieder zum Aufbau der Bundesrepublik Deutschland geleistet haben. (Z. B. die Verdienste der Union der Vertriebenen und Flüchtlinge um die Integration oder die Leistungen der Mitglieder der Kommunalpolitischen Vereinigung beim Wiederaufbau unserer Städte und Gemeinden.)

- Sie können ihre jeweiligen Zielgruppen direkt ansprechen. Ein Beispiel einer derartigen Aktion ist die:

Aktion „Zeitzeugen erinnern sich“

Diese Aktion könnte von der Senioren-Union und der Jungen Union gemeinsam durchgeführt werden und interessante Antworten auf die Fragen der jüngeren Generation geben: „Wie war es denn damals?“ . . . „Wie habt Ihr das alles geschafft?“

Neben diesen vereinigungsspezifischen Aktionen sollten sich die Mitglieder der Vereinigungen natürlich an allen Aktionen der CDU-Verbände zum Thema 40 Jahre Bundesrepublik Deutschland beteiligen.

3. Die Verbände der CDU im Ortsverband, Stadtverband, auf Kreis- und Bezirksebene

Nachstehend finden Sie ausführliche Aktionsvorschläge, die selbstverständlich auch durch Vereinigungen und Fraktionen durchgeführt werden können.

Aktionen für jeden CDU-Verband

Nr. 1: Ehrungen

In den letzten 40 Jahren haben sich nicht nur die großen Persönlichkeiten, die jeder kennt, um unser Land verdient gemacht. Überall gibt es Frauen und Männer, die durch ehrenamtliche Tätigkeiten oder durch eine weit über ihren Dienst hinausgehende Berufsauffassung auf sich aufmerksam gemacht haben.

Für dieses Engagement schreibt die CDU für unterschiedlichste Bereiche einen 40-Jahre-Preis aus. Folgende Ehrungen sind u. a. denkbar:

- Sozial engagierte Einzelpersonen und Gruppen, Motto: 40 Jahre Menschlichkeit in . . .
- Engagierte Senioren, die sich um ihre Nachbarschaft verdient gemacht haben.
- Leiter (von uns nahestehenden) Bürgerinitiativen, die sich für berechtigte Anliegen einsetzen.
- Freundlichster Polizist, Beamter.
- Engagierter sachkundiger Bürger.
- Vorbildliche Akteure aus dem Bereich Umwelt.
- Bürger, die sich um die Heimat verdient machen, z. B. bester Dialektredner, Heimatdichter.
- Herausragende Vertreter aus sozialen Berufen.

- Große Sportler der Stadt.
- Mutige Lebensretter.

Um verschiedenste Bereiche abzudecken, sollte im Verlauf des Jahres 1989 eine monatliche Preisvergabe durchgeführt werden. Das bringt die CDU zudem auch regelmäßig mit einer sehr persönlichen Aktion in die Presse.

Gut ist es, wenn die CDU allen Bürgern die Möglichkeit gibt, Vorschläge für Ehrungen einzureichen, beispielsweise durch eine öffentliche Ausschreibung in der lokalen Presse.

Nr. 2: Wettbewerbe

Das Jubiläumsjahr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich 1989 sicher nicht täglich mit Aktionen feiern. Es ist aber gut möglich, mit zeitlich geschickt gelegten Aktivitäten intensiv auf die CDU hinzuweisen und regelmäßig in der örtlichen Presse mit Berichten vertreten zu sein. Eine gute Chance hierfür ergibt sich durch die Ausschreibung von mehreren, zeitlich begrenzten Wettbewerben, die sich an verschiedene Zielgruppen zum Thema 40 Jahre wenden.

Einige Themenvorschläge:

- Stadtbild in Video (auf Film)
Ziel: Darstellung der Vergangenheit, Gegenwart, Zukunftsansätze — ein lebendiges Dokument der Stadt.
- Aufsätze, Kurzgeschichten, Anekdoten aus den letzten 40 Jahren.
Die schönsten und interessantesten Beispiele lassen sich als Broschüre auflegen, Herausgeber: CDU.
- Meine Stadt (Dorf, Gemeinde) soll bunter werden.
Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Hieraus lässt sich anschließend eine farbenprächtige Ausstellung aufbauen. Auch Brandmauern oder Bauzäune können hierbei unter Anleitung als Malunterlage genutzt werden.
- Politquiz oder Stadtgeschichtsquiz, das auf allen Veranstaltungen des Jahres nach Art der Fernsehserie „Die sechs Siebeng’scheiten“ durchgeführt werden kann.

Nr. 3: Markt der Möglichkeiten

40 Jahre Bundesrepublik Deutschland. Der 23. September wird als Bürgertag in der Bundeshauptstadt Bonn die überregionale Bedeutung und Entwicklung darstellen.

Vor Ort kann die CDU sich daher bei Aktionen auf all diejenigen Dinge beziehen, die typisch und unverwechselbar gerade für die jeweilige Region sind. Ein Bürgertag, ein Markt der Möglichkeiten vor Ort, ist hierbei sicher eine geeignete Plattform, unterschiedlichste CDU-Aktivitäten aus Vergangenheit, Gegenwart und für die Zukunft gut und öffentlichkeitswirksam darzustellen. Hierbei kommt es entscheidend auf eine ausgewogene Mischung von Information und Unterhaltung an.

Beispiele für Info-Angebote über Aktivitäten der Amts- und Mandatsträger der CDU wären:

- Die Arbeit der Vereinigungen in der CDU, z. B. die Kleiderstube der Frauen-Union, die regelmäßigen Altpapiersammlungen der JU usw., also Dinge, die den Bürger direkt betreffen.
- Die Arbeit der Fraktion, z. B. durch modellhaftes Aufzeigen von Konzepten, Entwicklungen, Projekten, Planungen, Ideen.
- Ausschüsse stellen sich vor. Die Arbeit, beispielsweise im Umwelt- oder Stadtentwicklungsausschuß, ist den meisten Bürgern wenig vertraut.
- Der Bürgermeister steht Rede und Antwort. Mehrmals am Aktionstag und für jeweils maximal 15 Minuten, denn in der Kürze liegt die Würze. Das Thema wird auf einer großen Tafel angekündigt.

Hinzu kommen Aktionen, bei denen alle CDU-Mitglieder und Freunde mithelfen können. Ein Marktfest muß lebendig sein, um Bürger wirklich anzuziehen und in seinen Bann zu ziehen. Auf einem „Markt“ ist von früh bis spät immer etwas los. Information und Unterhaltung wechseln sich ständig ab.

— Bühne mit einem attraktiven Programm aus Musik, Kultur, Sport und Politik. Optimale Lösung: überdacht, denn ein kleiner Regenschauer zerstört nicht unbedingt die Stimmung, behindert aber mit Sicherheit die Künstler bei ihren Auftritten, von der Technik ganz zu schweigen.

Und das kann alles auf einer Bühne stattfinden (und natürlich noch viel mehr):

- Sportliche Übungen (Sportvereine), das örtliche Fitness-Studio präsentiert sich.
- Die Tanzschule zeigt ihr Programm in Kostümen der 50er Jahre.
- Kleinkünstler wie Clowns und Zauberer haben das Wort.
- Anmalwettbewerb für Kinder, die schönste Gesichtsmaske wird prämiert.
- Kurz und bündig: Hier darf jeder Bürger in 30 Sekunden zu einem

vorgegebenen Thema seine Meinung sagen (die Video-Aufzeichnung hiervon kann man hinterher an einem Info-Stand immer wieder vorführen).

- Dialog '89 — Politiker hautnah. Bürger stellen Fragen, Politiker nehmen kurz Stellung. Hierbei ist nicht unbedingt eine Moderation notwendig.
- Musik, Musik, Musik: z. B. Blasorchester, Folklore, Dixie-Band, Rock'n'Roll-Gruppe. Auf die Mischung kommt es an. Hierbei sind Eigengewächse der Stadt, des Ortes nicht nur aus Kostengründen erwünscht (CDU gibt Nachwuchskünstlern eine Chance).

Weitere Aktivitäten:

- Spiele zum Mitmachen, an einem Stand und/oder auch auf der Bühne.
- Das Stadtplanungsamt informiert an praktischen Beispielen über Zukunftsperspektiven der Stadt.
- Die Meckerecke. Bürger werden hier ernst genommen. Vorschläge, die nicht im Papierkorb landen. Über die Ergebnisse lässt sich sehr medienwirksam auch über den Aktionstermin hinaus berichten.
- Eß- und Trinkstände. Die Gastronomie stellt sich mit ortstypischen Gerichten und typischen jahreszeitlichen Getränken vor (z. B. Maibowle, Federweißer, frischgepreßte Obstsätze, Milchmixgetränke).
- Info-Stände von vor Ort aktiven Gruppen, Institutionen, Ämtern und Betrieben, z. B. Ortsteilgruppen, Sportvereine, Handwerksbetriebe, Verkehrsamt, Jugendorganisationen, Stadtwerke, Gartenbauamt, Initiativgruppen.
- Beratungen für junge Leute, z. B. über Betriebe, die vor Ort zukunftsweisende Berufsbilder anbieten. Das Arbeitsamt berät über Trends.
- Thema Gesundheit: Die Krankenkassen informieren (mit Gesundheitstest).
- Das Heimatmuseum zeigt an einem Stand Exponate aus den letzten vierzig Jahren.
- Ortstypische Anekdoten und Geschichten, die man gerne hört, werden bei einer kleinen Dichterlesung vorgestellt.
- Ortsansässige Unternehmen präsentieren sich, z. B.:
 - Kfz (Oldtimer und neueste Modelle).
 - Solartechnologie praxisnah (es gibt mehr als nur den Solartaschenrechner).
 - Häuserbau damals und heute.
 - Reisebüros informieren; vor vierzig Jahren und heute.

■ Der Fremdenverkehrsverein stellt seine Zukunftsperspektiven vor.

Grundsätzlich sollte gelten: Keine Angst vor CDU-fremden Gruppen, die sich beteiligen wollen. Vielfalt erhöht auch die Attraktivität.

Und Fremdanbieter bringen auch Freunde und Bekannte zum CDU-Fest, mit denen wir in Kontakt treten können.

Das alles ist ohne eine klare und straffe Vorbereitung und Organisation nicht durchführbar (die Kurzcheckliste im Anhang hilft Ihnen hierbei weiter).

Hier noch einige Anregungen, wie ein Markt konzipiert sein kann:
Grundsätzlich sollte gelten: Lieber einen kleinen Platz wählen, als die Veranstaltung zu großflächig anzugehen. Denn auf einem großen Platz verlaufen sich auch 200 oder mehr Besucher sehr schnell und es entsteht der Eindruck, als ob bei der CDU nichts los wäre.

Ohne Bühne ist jeder Markt nur halb soviel wert. Man braucht einfach eine zentrale Anlaufstation, braucht eine geeignete Fläche für Darbietungen aller Art. Wenn ein günstiges Angebot vorliegt: Regenschutz für die Bühne einplanen. Damit kann Ihnen das Wetter nur noch einen halben Strich durch die Rechnung machen.

Nr. 4: Teilnahme an Fremdveranstaltungen

Nutzen Sie die Vorleistungen von Vereinen und Organisationen aus.

1989 wird es überall Feste, Märkte, Jubiläen und sonstige große und kleine Veranstaltungen geben. Fragen Sie an, ob die CDU mitmachen kann. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie mit einem ganz normalen Informationsstand oder einer außergewöhnlichen Standkonzeption dabei sind. Entscheidend ist, daß Sie dabei sind.

Wie könnte der CDU-Stand aussehen? Was könnte präsentiert werden?

- CDU-Infos und Flugblätter aus der Arbeit vor Ort aus den letzten 40 Jahren.
- CDU-Lokalzeitungen aus den letzten 40 Jahren, die über Aktivitäten der CDU berichten.
- Vereinigungen der CDU auf einen Blick. Themenschwerpunkte, die von ihnen behandelt werden.
- CDU-Umfrage: Was sagen Sie zu folgenden aktuellen Themen?
- Zukunftsperspektiven für die Stadt. Ihre Meinung ist gefragt.

Hierfür sind naturgemäß Vorleistungen zu erbringen, z. B. Flugblätter

erstellen und vieles mehr. Da sich aber in einer großen Gemeinde ein solcher Aktionsstand mehrmals einsetzen läßt, lohnt der Aufwand allemal.

Die aktive Ansprache der Bürger muß auch hier im Vordergrund stehen, was z. B. mit einer Umfrage zum Thema 40 Jahre sehr gut zu erreichen ist.

Noch etwas sollten Sie bedenken: Nicht jeder Verein sieht es gerne, wenn die CDU mit einem Stand teilnimmt. Von Absagen sollten Sie sich aber nicht entmutigen lassen. Das Prinzip sollte sein, dorthin zu gehen, wo man uns gerne sieht. Eine erfolgreiche Aktion ist besser als zwei, bei denen man unseren Stand in die hinterste Ecke zwängt und wir demzufolge bald im Gesamtangebot untergehen und eher negativ als positiv auffallen.

Vierzehn weitere Vorschläge:

Im Gespräch: Treffpunkt der Generationen

Wenn verschiedene Generationen zum Meinungsaustausch zusammentreffen, gibt es genug Stoff für interessante, anregende Gespräche. Solange Sachlichkeit Trumpf bleibt, lohnt es sich, zuzuhören. Die souveräne Diskussionsführung ist bei solch einer Veranstaltung genauso wichtig wie die Wahl der richtigen Teilnehmer und des zugkräftigen Themas.

Es sind nicht nur die bundespolitischen Themen, die interessieren. 40 Jahre Bundesrepublik Deutschland — das läßt sich auch sehr ortsbewogen darstellen. Mitglieder der Senioren-Union können dabei über ihre Erlebnisse und Erfahrungen der „ersten Stunde“ in ihrer Gemeinde berichten. Weitere Vorschläge könnten sein, z. B.:

- Jugend gestern, heute und morgen: muß ein Jugendzentrum her?
- Gut gesät? Stadtentwicklung unter der Lupe. Was hat sich seit dem Krieg getan? Wo geht's lang?
- Einsichten, Absichten, Aussichten.

Bürger der Stadt zum Thema . . . „Podium-live“ mit Stadträten, Architekten, Bürgerinitiativen, Bürgern.

In der Sommerzeit finden diese Veranstaltungen unter freiem Himmel statt, was zusätzlicher Anreiz auch für sonst wenig interessierte Bürger sein wird, zu uns zu kommen und aktiv teilzunehmen. Gehen wir dahin, wo sich die Bürger aufhalten: mitten in der Stadt, vor einen Freizeitpark, auf den Dorfplatz. Auch bei diesen Veranstaltungen gilt: zusätzliche Angebote schaffen, z. B. kleine Stände aufbauen, an denen über die Arbeit der Vereinigungen in der CDU informiert wird. Oder einzelne Arbeitsgruppen stellen sich vor, über ein

aktuelles Thema wird eine Umfrage durchgeführt, man informiert über die Mitgliedschaft in der CDU und in den Vereinigungen der CDU.

Ausstellung

Ob alte Fotos, Zeitungsausschnitte, Spiele, politische Karikaturen oder Verpackungen aus den letzten vier Jahrzehnten: Eine von der CDU angeregte oder durchgeführte Ausstellung ist dann eine hervorragende Sache, wenn sie lebensnahe Themen aufgreift und zudem attraktiv und interessant gestaltet wird. Die Themen können ruhig einmal aus der üblichen Ausstellungsrolle fallen, z. B.:

- Sport: Tradition und Entwicklung vor Ort. Die Vereine stellen sich vor.
- Nachkriegsdeutschland und heute: Stadtbild im Vergleich. Besucher können alte Fotos mitbringen, die auf einen überdimensionalen Stadtplan geklebt werden.
- Freizeit und Reisen: Von der Campingreise mit der Vespa bis zum Massentourismus, Hotelschilder, Mobilität in der EG heute und morgen. CDU-Mitglieder präsentieren dazu typische Urlaubsfotos aus vier Jahrzehnten.
- Mode: Vom New Look über den Minirock bis zum breitschultrigen Monsterlook. Was tragen wir morgen? Mit täglicher Modenschau der örtlichen Fachgeschäfte.
- Umweltschutz vor Ort. Problembewältigung mit Ausblick in die Zukunft.
- Spiele: Von alt bis modern, von Hula Hoop über YoYo bis Trivial Pursuit.
- Arbeitswelt: Humanisierung der Arbeitswelt; gegenwärtige und zukünftige Bürotechnik.

Open-Air-Filmfestival

In den Sommermonaten lassen sich Filme nicht nur im Saal vorführen. Ob vor dem Jugend- und Seniorenheim oder in einem Gartenlokal, ob Hildegard Knef, Bernhard Wicki, Gert Fröbe: Bei einem anschließenden Umtrunk, den die CDU organisiert, kommt man über den jeweiligen Film-Klassiker schnell ins Gespräch — auch über politische Themen.

Flohmarkt

„40 Jahre und kein bißchen aus der Mode“, unter diesem oder einem ähnlichen Thema kann die CDU ihren Frühjahrs-, Sommer- oder Herbstflohmarkt stellen. Auch Tauschbörsen sind vielerorts der Renner: Hier

hat sich in der Vorweihnachtszeit besonders der Ski-Basar bewährt, bei dem gebrauchte Artikel rund um den weißen Sport angeboten werden. Organisation und Durchführung nimmt die örtliche CDU in die Hand. Die Vereinigungen sollten mit eigenen Ständen teilnehmen.

Bunte Meile der CDU

Alle Ortsverbände einer Stadt (oder alle Vereinigungen der CDU) treffen sich an einem verkaufsoffenen Samstagmorgen an der Haupteinkaufsstraße. Vorher abgesprochen: Beim OV-Süd gibt es Brezeln zu Preisen wie zu Adenauers Zeiten, beim OV-Nord spielt die Dixie-Band, OV-West brilliert mit Kaffee und Kuchen und beim OV-Ost kann sich jedermann vom Schnellzeichner porträtieren lassen. Daß an den Ständen auch jeweils aktuelle politische Informationen ausliegen, auf einem kleinen Podest bekannte Ortspolitiker Rede und Antwort stehen und für die Kinder ein Luftballonwettbewerb durchgeführt wird, versteht sich schon fast wie von selbst.

Info-Kutschfahrt durch die Stadtteile

Zur Stadt-Tour '89 startet die CDU an einem Samstagmorgen. Bekannte CDU-Politiker suchen das Gespräch mit dem Bürger auf ungewohnte Art. Per Pferdekutsche (die ganze CDU-Mannschaft sollte Platz finden) geht es durch die verschiedenen Stadtteile, wo die jeweiligen Ortsverbände an belebten Straßenzügen ihren Info-Stand aufgestellt und die politische Kutschfahrt angekündigt haben. Rede und Antwort stehen heißt es dann an jedem Stand für mindestens einen Politiker. Die Kutsche fährt so von Zielpunkt zu Zielpunkt weiter. Idee: Die CDU-Ratsfraktion kommt zum Bürger und nimmt die Ideen, Vorschläge und auch kritische Anregungen mit ins Rathaus.

Nachbarschaftstreffen mit Vertriebenen und Aussiedlern

Neuhinzugezogene, Vertriebene, Aussiedler, sie alle sind Nachbarn, die wir herzlich begrüßen!

40 Jahre Nachbarschaft gibt es sicher nicht überall. Das Jubiläumsjahr der Bundesrepublik Deutschland ist aber Grund genug, daß sich alteingesessene „Platzhirsche“ einmal mit den Zugezogenen in gemütlicher Runde zusammensetzen. An Gesprächsstoff wird's nicht mangeln: Über den Tante-Emma-Laden an der Ecke, den es bis in die 70er Jahre hinein gab, den Milchmann, der in den Nachkriegsjahren noch jeden Tag vorbeikam oder die schönen Kleingärten, die in den ersten Nachkriegsjahren Gold wert waren. Ein im Stadtteil bekannter CDU-Politiker sollte zu dieser Fete eingeladen

werden, um bei Bedarf Informationen aus erster Hand zu geben, z. B. zum Bebauungsplan oder zur Baumsatzung.

Nachbarschaftsfeste bieten auch die Gelegenheit, voneinander zu lernen. Ein gemeinsamer Stammtisch, ein bunter Abend mit Folklore, Erzählungen aus der Heimat der Vertriebenen können zeigen, wie Vertriebene alte Traditionen in ihrer neuen Heimat wahren. Ein gelungenes Nachbarschaftstreffen ist zugleich eine Demonstration, daß die Vertriebenen eine neue Heimat gefunden haben. Gerade auch die jetzt zu uns kommenden Aussiedler sollten in ein solches Fest miteinbezogen werden nach dem Motto: Die Bundesrepublik Deutschland bietet seit 40 Jahren allen Deutschen eine Heimat.

Fahrrad-Rallye

40 Jahre ortstypische Entwicklung läßt sich in einen Fragenkatalog für eine Fahrrad-Rallye bestens einbauen. Wann das Bürgerzentrum eingeweiht wurde, in wievielen Stadtparlamenten die CDU bis heute für die Bürger gearbeitet hat, welchen Namen das Sportzentrum, das in den 70er Jahren eingeweiht wurde, trägt: Die Teilnehmer an der Fahrrad-Rundfahrt werden immer wieder auf die Leistungen der örtlichen CDU stoßen. Natürlich darf es nicht nur um reines Wissen gehen. An Etappenzielen werden Spiele durchgeführt. So kann beispielsweise ein Puzzle in Rekordzeit zusammengefügt werden oder ein vorgeschrriebener Parcours mit Geschicklichkeit durchfahren werden. Als kleine Belohnung wird jeder Teilnehmer bei der Zieldurchfahrt mit Sofortbild aufgenommen — eine Aufnahme, die manch einen auch vierzig Jahre später noch bestens an den Nachmittag mit der CDU erinnern wird. Eine kleine Siegesfeier am Ende der Veranstaltung darf nicht fehlen.

Entdeckungsreise durch die Heimat

Schauen Sie sich einmal in Ihrem Wohnumfeld um: Zahlreiche Bürger sind erst in den letzten Jahren zugezogen und kennen die neue Heimat eben noch nicht wie „die eigene Westentasche“. Hier kann die CDU mit konkreten Informationsangeboten helfen. Mit dem Kompaß über Feld und Flur, vom Mittelalter in die Neuzeit, Burgen, Schlösser, Kirchen und Gebäude mit großer Vergangenheit: Es gibt vor Ort unzählige Punkte, über die es sich lohnt, mehr zu wissen.

Aktuelle Politik läßt sich oftmals mit einflechten: Entscheidungen des Stadtrates für oder gegen eine Bebauung werden nachvollziehbar, die Zusammenhänge transparent. Als kleine Belohnung kann die CDU jedem Exkursionsteilnehmer eine Urkunde aushändigen.

Das CDU-Konzert

Ob Schulbandwettstreit Rock und Blues, Musikwoche Klassik, Liedermacher-Olympiade oder Kleinkunst-Festival: 1989 ist das richtige Jahr, um auf kulturellem Gebiet in Ihrem Umfeld eine Pilot-Veranstaltung durchzuführen, die sich dann in jedem Jahr wiederholen kann. Gerade in diesem Bereich gibt es für die CDU viel zu tun, um nicht den Anschluß zu verpassen. Und viele vor Ort aktive Gruppen würden es gerne sehen, wenn die CDU ihnen die Chance für einen öffentlichen Auftritt gibt. Ganz wichtig: Nicht große Namen sollen für viel Geld gefördert werden, sondern die wirklichen Amateure, die mit viel Engagement ihrem Hobby nachgehen.

Europäisches Partnerschaftsfestival

1989 ist das Jahr der Wahl zum Europäischen Parlament. Da die CDU seit ihrer Gründung die deutsche Europa-Partei ist, bietet das Jubiläum der Bundesrepublik Deutschland eine gute Gelegenheit, die erfolgreiche Europapolitik der CDU-geführten Bundesregierungen von Konrad Adenauer bis Helmut Kohl darzustellen.

Durch nichts wird in unseren Gemeinden das Zusammenwachsen Europas so deutlich gemacht, wie durch die vielfältigen und vielseitigen Partnerschaften, die in den vergangenen Jahren entstanden sind. Veranwalten Sie deshalb ein Europäisches Partnerschaftsfestival. Dabei sollten Sie darauf achten, daß möglichst viele Bürger aus den Partnerstädten Ihrer Gemeinde daran teilnehmen können. Partnerschaften sollen sich nicht nur auf Freundschaftsbesuche offizieller Delegationen beschränken! Kulturelle und sportliche Aktivitäten machen das Festprogramm nicht nur unterhaltsamer, sie bringen zugleich die Menschen einander näher.

Friedenstag

Ihren 40. Gründungstag begeht 1989 auch die NATO, der die Bundesrepublik Deutschland 1955 beitrat. Eine Verknüpfung dieser beiden Gründungsjubiläen kann z. B. ein guter Anlaß sein für eine ganztägige Veranstaltung: Unter dem Motto „40 Jahre Frieden und Freiheit“ wird die Bedeutung unserer NATO-Mitgliedschaft und die Rolle, die die Bundeswehr für unsere Sicherheit spielt, besonders herausgestellt. Ein Programm für diesen Tag kann die unterschiedlichsten Elemente beinhalten: Forumsgespräche mit jungen Soldaten, Einbeziehung von Soldaten in bereits geplante örtliche Veranstaltungen, gemeinsame Sportveranstaltungen und abends eine gemeinsame Disco.

Modenschau

Lebensgefühl und Lebensstil eines Landes werden in der Mode wie in einem Brennpunkt zusammengefaßt. Deshalb ist eine Modenschau mit Kleidern aus den vergangenen 40 Jahren ein ideales Mittel, Zeitgeschichte zu illustrieren. Der New Look nach dem Krieg war ein Aufbegehren gegen alle uniformierte Strenge und kriegsbedingte Stoffknappheit, die Minimode der wilden sechziger Jahre entsprach der Stimmung dieser Zeit, in der so manches Tabu gebrochen wurde, und heute zeigen folkloristische Elemente in der Mode, wie sehr wir uns einem internationalen Lebensgefühl geöffnet haben.

Treffpunkt International

Die Veranstaltungen zur „40-Jahr-Feier“ sollen nicht nur ein Fest deutscher Lebensfreude sein, sondern auch unsere Offenheit für Ausländer unter uns zeigen. Auf einem „Treffpunkt International“ können Deutsche und Ausländer gemeinsam feiern, neue Bekanntschaften anknüpfen und sich noch besser kennenlernen. Dabei ist nicht zu vergessen: Liebe geht durch den Magen! Ausländische Spezialitäten sind die besten Botschafter internationaler Freundschaft. Doch auch eine gemeinsame Tanzveranstaltung, während der ausländische Tänze vorgeführt werden, bringt nicht nur Spaß — sie kann auch zu einer wertvollen Demonstration kultureller Identität werden.

Kurz-Checkliste

Abhakplan für die Planung und die Durchführung der verschiedenen Aktionen

Mindestens 6 Wochen vor Aktion

■ Aktions-Team setzt sich zusammen

Verantwortliche für die einzelnen Bereiche festlegen

■ Abstimmen und informieren

Stadt-, Gemeinde- oder Kreisverband

Mandatsträger

Mitglieder

Vereinigungen

Sonstige Beteiligte

Mindestens 4 Wochen vor Aktion

■ Raumbeschaffung bzw. Platz

Turnhalle

Stadthalle

Bürgerhaus

Gastwirtschaft

- Volkshochschule
- Marktplatz
- im Freien
- Parkplatz
- Sportplatz
- Zelt
- Schwimmbad
- Fußgängerzone
- Vereinsplatz
- Wiese

- Information Polizei und
Ordnungswesen**
(Genehmigungen bei großen
Veranstaltungen früher beantragen,
Ortsbesichtigung)
- Raum- bzw. Platzfragen klären**
- Größe
 - Akustik
 - Licht
 - Dauer der Benutzbarkeit
 - Sicherheit
 - Zufahrtswege
 - Parkmöglichkeiten
- Sanitätsdienst**
- Feuerwache**
- Sanitäre Anlagen**
- Ordnerpersonal**
- Beschaffung von Info-Material**
- Informations- und Werbematerial
der CDU
 - Kreisverband

- Landesverband
- CDU-Bundesgeschäftsstelle
Konrad-Adenauer-Haus
5300 Bonn 1 — Tel. (0228) 544-477
- IS-Versandzentrum
Postfach 1328
4804 Versmold
- Fachministerien der Länder und
des Bundes

3 bis 2 Wochen vor Aktion

- Information der Presse und
Einladung**
- regionale Presse
 - Anzeigenblätter
 - CDU-Presse
 - überregionale Presse
 - Fachpresse
 - Rundfunk/Fernsehen
- Helfer bestimmen und
Zuständigkeit klären für**
- Verteilen Werbematerial
 - Auf- und Abbau
 - Dekoration
 - Standbetreuung
 - Begleitpersonen Presse und
Ehrengäste
- Beschaffungsplan**
- Technik, Ton
 - Mikrophone
 - Bühne, Podest
 - Stände

- Lautsprecher
- Beleuchtung
- Stühle
- Tische
- Dekoration
- Gläser
- Teller
- Besteck
- Bewirtung
- Musik, Rahmenprogramm

3 bis 1 Woche vor Aktion

- Plakatieren**
- Anzeigen schalten**

- Tagespresse
- Anzeigenblätter

- Verteilen**

Ankündigungs-Werbematerial

- Jugendzentren
- Café
- öffentliche Veranstaltungen
- Schulen
- Universitäten
- Volkshochschulen
- Einkaufsstraßen
- Hauswurfsendungen

- Bahnhof und Busbahnhof
- Tanzschulen
- Betriebe
- Vereine

3 Tage vor Aktion

- erneute Presseankündigung
- erneute Flugblattaktion
- Nachplakatierung

1 Tag vor Aktion/Aktionstag

■ Beginn Aufbau

- Podium, Bühne
- Dekoration
- Bestuhlung
- Tische
- Technik, Ton
- Beleuchtung

■ Generalbesprechung

- Aktions-Team
- Helfer
- Ordner
- Techniker
- Begleitung Presse
- Begrüßung Ehrengäste
- sonstige Beteiligte